

Kriterium I 2 Gestaltung der Lehr-/Lernprozesse (Qualitätsbereich I Unterricht)

Merkmal 3: Förderung von sozialen und personalen Kompetenzen

Art der Durchführung

Die Förderung sozialer und personaler Kompetenzen wird bei der Gestaltung des Unterrichts durchgängig und gezielt umgesetzt.

In den Klassen 1 bis 3 wird das Programm „Faustlos“ zur Gewaltprävention durchgeführt. „Pausenengel“ werden regelmäßig ausgebildet und den verschiedenen Bereichen des Pausenhofes zugeordnet, um das friedfertige Miteinander während der Pausen zu unterstützen. Das Aufstellen der Klassen nach der Pause fördert die Rücksichtnahme der Kinder beim Betreten des Schulhauses. Als Schülerpaten übernehmen die älteren Kinder Verantwortung für jüngere. In Kooperation mit der Polizei wird zur Stärkung des Selbstbewusstseins „Ich sage halt!“ durchgeführt. Innerhalb der Klasse führen Schülerinnen und Schüler zugeteilte Klassendienste aus. Sie kooperieren regelmäßig in Partner- und Gruppenarbeit und helfen den Lernenden, die ihre Aufgaben noch nicht fertig gestellt haben. In Gesprächskreisen werden Feedbackregeln vermittelt, z. B. zu Präsentationen.

Institutionelle Einbindung

Die Zielsetzungen und Vermittlungsstrategien zum Thema „Förderung sozialer und personaler Kompetenzen“ sind abgestimmt und werden als verbindlich angesehen. Es existiert ein koordinierter Austausch von methodischem Wissen und Material in Bezug auf die Förderung sozialer und personaler Kompetenzen. Die Schule setzt systematische Verfahren ein, um die sozialen und personalen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu sichern und zu verbessern.

Im Schullied singen die Kinder vom sozialen Miteinander an ihrer Schule. Das „Erziehungscurriculum“ umfasst Verhaltenserwartungen von Lernenden und Lehrenden mit Maßnahmen zur praktischen Umsetzung, die teilweise mit Prozessbeschreibungen dokumentiert sind. Es legt das Verhalten im Pausenhof, an der Bushaltestelle und am Aufstellplatz mit Konsequenzen fest. Die Hausordnung liegt in einer schülergerechten Version vor. In Teamsitzungen und Gesamtlehrerkonferenzen werden Maßnahmen wie der „Pausenengel“ reflektiert und Wissen und Material aus Fortbildungen ausgetauscht, z. B. zu „Faustlos“.

Wirkung

Die sozialen und personalen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden erweitert und ihr soziales Lernen wird vertieft. Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, die Mitschülerinnen und Mitschüler in die Schulgemeinschaft zu integrieren.

Die Schülerinnen und Schüler gehen freundlich miteinander um und helfen einander bei ihren Aufgaben im Unterricht. Sie übernehmen Verantwortung als Paten und Pau-